




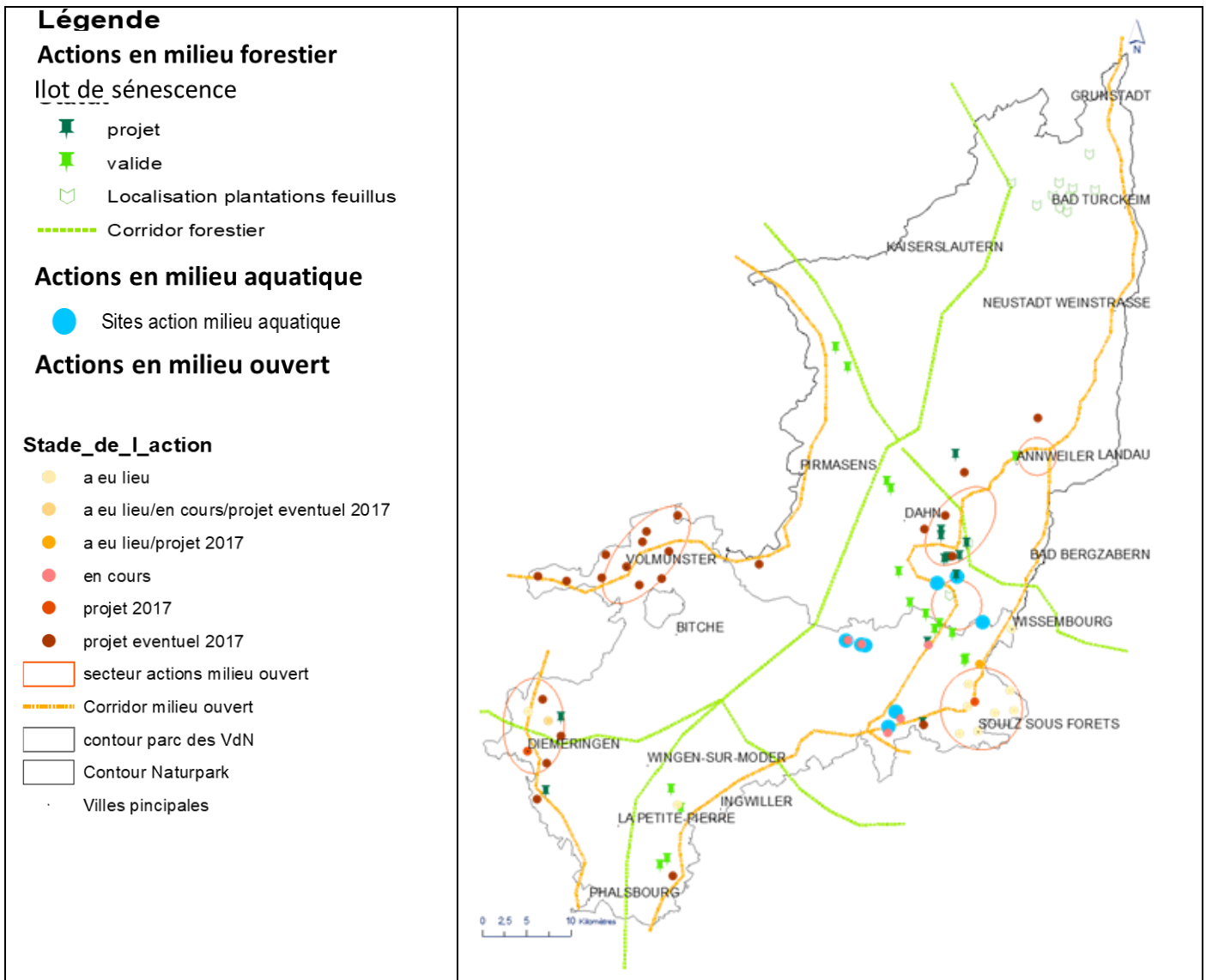
Der Naturpark Nordvogesen und der Naturpark Pfälzerwald bilden seit 1998 zusammen das durch die UNESCO anerkannte grenzüberschreitende Biosphärenreservat (GBR) Pfälzerwald/Nordvogesen. Im Februar 2016 startete ein gemeinsames Projekt mit dem Titel LIFE Biocorridors.

Das Gebiet des GBR erstreckt sich über 3.105 km<sup>2</sup> und besteht zu 74% aus Wald und zu 24 % aus landwirtschaftlich genutzten Flächen und schließt wichtige grenzüberschreitende Wasserläufe mit ein. Gründe des aktuellen Rückgangs einiger Arten sind die Zerstörung und die Verinselung ihrer natürlichen Lebensräume. Die Wiederherstellung ökologischer Korridore ist seit 1990 als essentiell zum Schutz der Biodiversität anerkannt. Diese Korridore erlauben Arten sich auszubreiten und helfen dadurch das Phänomen der Isolierung einer Population zu verhindern, das zu deren Reduzierung oder sogar zu ihrem Verlust führen kann.

Das Projekt LIFE Biocorridors basiert auf einer Studie zum grenzüberschreitenden Biotopnetzwerk, die 2012 durchgeführt wurde, und auf einer Beratungsphase mit den lokalen Akteuren von 2013-2014. Es zielt auf die Wiederherstellung eines Biotopverbundes im Wald, im Offenland und in Feuchtgebieten im grenzüberschreitenden Gebiet.

<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <b>Maßnahmen im Bereich Wald</b></li> <li>- Schaffung von kleinen Inseln mit großen Laubbäumen (50 ha), die sich selbst überlassen werden, Entwicklungsmöglichkeiten für Habitate für eine Vielfalt an Arten</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <b>Maßnahmen im Bereich Wasser</b></li> <li>- Wiederherstellung des natürlichen Fließverhaltens von Wasserläufen (freie Bewegung von Wasserorganismen und Sediment) an 8 Orten, wobei 7 sich im Natura 2000 Gebiet befinden</li> <li>- Begleitung der Auswirkungen der Wiederherstellungsmaßnahmen: Untersuchungen zur Hydromorphologie, physikalische und chemische Untersuchungen, Untersuchung zu Fischen, Untersuchungen zu organischer Substanz, ...</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <b>Maßnahmen im Bereich Offenland</b></li> <li>- Wiederherstellung von besonderen Lebensräumen: Magerwiesen (20 ha) Feuchtwiesen (5 ha)</li> <li>- Erhaltung von Streuobstwiesen, Pflanzung von 800 Streuobstbäumen</li> <li>- Beitrag zur ökologischen Landschaftspflege durch Erhaltung von Weideflächen in der Nähe von Fließgewässern (12 km Zaun, 17 Tränken/Furten)</li> </ul>	

**Contact** : Sabine HOOS, 0049 (0) 160 3688 305, [s.hoos@pfaelzerwald.bv-pfalz.de](mailto:s.hoos@pfaelzerwald.bv-pfalz.de)



Dieses deutsch-französische Projekt wird durch die Europäische Union zu 60 % gefördert. Es wird auch durch den französischen Staat (DREAL), die Région Grand Est, die Agence de l'Eau, das Commissariat de Massif, die Départements Bas-Rhin und Moselle sowie das Ministerium für Umwelt Energie, Ernährung und Forsten des Bundeslandes Rheinland-Pfalz unterstützt.